

Goldpreis steigt wieder über 1.300 USD

22.07.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Konvergenz der beiden wichtigsten Ölpreise ist nahezu abgeschlossen. Am Freitag schloss Brent mit 108,1 USD je Barrel nur noch marginal höher als WTI. Berichte einiger Medien, wonach WTI erstmals seit drei Jahren bereits über Brent notiert, lassen die unterschiedlichen Fälligkeiten der beiden Terminkontrakte außer Acht. Der nächstfällige WTI-Terminkontrakt bezieht sich auf August, der nächstfällige Brent-Terminkontrakt auf September. Der September-Kontrakt von WTI handelt - wenn auch nur knapp - unter dem entsprechenden Brent-Kontrakt. Mit dem Auslaufen des August-Kontraktes bei WTI heute Abend nach Handelsschluss ist die Vergleichbarkeit der beiden nächstfälligen Terminkontrakte wieder gewährleistet.

Dann könnte der WTI-Preis den Brentpreis auch tatsächlich überholen. Dafür spricht das derzeit hohe Interesse der Finanzanleger an WTI. Laut aktueller CFTC-Daten stiegen die spekulativen Netto-Long-Positionen von WTI in der Woche zum 16. Juli um 18,9 Tsd. auf 275,8 Tsd. Kontrakte. Damit wurde das bisherige Rekordniveau von März 2011 übertroffen. Die Finanzanleger werden dabei nicht nur durch den Preisanstieg angelockt. Hinzu kommt die Aussicht auf sogenannte Rollgewinne aufgrund der stark fallenden Terminkurve (siehe auch TagesInfo vom vergangenen Freitag). Dagegen dürfte das Interesse der Finanzanleger bei Brent derzeit geringer ausfallen.

Aufschluss darüber können die ICE-Daten zur Marktpositionierung heute Mittag geben. Brent könnte dagegen von Angebotsrisiken profitieren. So wird der Südsudan nach nur vier Monaten seine Ölproduktion Ende Juli wieder einstellen. Grund hierfür sind anhaltende Streitigkeiten mit dem Sudan, welcher über die für den Transport benötigten Pipelinekapazitäten verfügt.

GRAFIK DES TAGES: Spekulative Netto-Long-Positionen bei WTI auf Rekordniveau



Edelmetalle

Der Goldpreis legt zum Wochenaufstart zwischenzeitlich um mehr als 2% auf gut 1.320 USD je Feinunze zu und übersteigt damit erstmals seit Ende Juni wieder die psychologisch wichtige Marke von 1.300 USD. Zur charttechnisch wichtigen 200-Tage-Linie beträgt die Differenz allerdings immer noch gut 230 USD. In Euro gerechnet handelt das gelbe Edelmetall erstmals seit über vier Wochen wieder oberhalb von 1.000 EUR je Feinunze. Da die Gold-ETFs weitere - wenn auch moderate - Abflüsse verzeichnen, dürfte die jüngste Preisbewegung vor allem durch spekulative Finanzinvestoren begünstigt worden sein. Diese haben in der Woche zum 16. Juli ihre Netto-Long-Positionen um 18 Tsd. auf 41,8 Tsd. Kontrakte ausgeweitet.

Dies geschah nahezu ausschließlich über die Eindeckung von Short-Positionen, welche von ihrem Rekordhoch in der Vorwoche bei 82,1 Tsd. Kontrakte um 21% reduziert wurden. Dies war zugleich der stärkste Wochentrückgang seit Ende November. Der Anstieg der Goldpreise nach dem Datenstichtag lässt vermuten, dass seitdem die Short-Positionen weiter abgebaut wurden. Im Fahrwasser von Gold können auch die anderen Edelmetalle zulegen. Vor allem Silber steigt überproportional um 2,5% und überwindet damit wieder die Marke von 20 USD je Feinunze. Im Gegensatz zu Gold kam es bei Silber in der spekulativen Marktpositionierung kaum zu Veränderungen. Die Netto-Long-Positionen wurden hier nur marginal auf 4,4 Tsd. Kontrakte erhöht.

Industriemetalle

Ähnlich wie die Edelmetalle starten auch die Industriemetalle freundlich in die neue Handelswoche. Mit Preiszuwächsen von bis zu einem Prozent bleiben sie allerdings hinter den Edelmetallen zurück. Nichtsdestotrotz steigt Kupfer auf knapp 7.000 USD je Tonne. Auch Nickel, in diesem Jahr bisher der größte Verlierer, legt weiter zu und handelt heute Morgen bei rund 14.300 USD je Tonne. Von seinem Tief Anfang Juli hat das hauptsächlich in der Edelstahlindustrie verwendete Metall mittlerweile mehr als 1.000 USD bzw. 8% gutgemacht.

Wie am Beispiel von Kupfer ersichtlich ist, zeigen sich die spekulativen Finanzanleger für die Metallpreise wieder optimistischer. Denn diese haben in der Woche zum 16. Juli ihre Netto-Short-Positionen um 10,6 Tsd. auf 15,7 Tsd. Kontrakte reduziert. Wie bei Gold war dies fast ausschließlich auf die Eindeckung von Short-Positionen zurückzuführen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, dürfte der Kupferpreis gut unterstützt sein.

Die chinesische Zentralbank hat am Freitagabend bekannt gegeben, dass sie die Untergrenze des 12-Monats-Ausleihesatzes abschaffen wird. Damit können die kommerziellen Geschäftsbanken theoretisch Geld zu niedrigeren Zinsen ausleihen und damit die Wirtschaft und auch die Metallnachfrage ankurbeln. Allerdings werden sie durch das Verhältnis der Kredit- zu Einlagenzinsen beschränkt. Bei der Deregulierung im Zinsbereich handelt es sich eher um eine langfristige strukturelle Reform als um eine kurzfristige Maßnahme zur Ankurbelung der Wirtschaft.

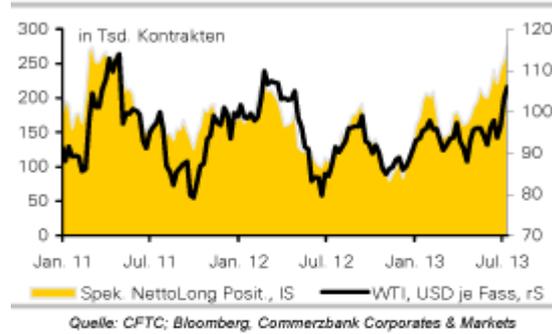
Agrarrohstoffe

Der meistgehandelte Mais-Terminkontrakt an der CBOT fällt am Morgen um 1% auf 4,96 USD je Scheffel und handelt nur noch knapp über einem 3-Jahrestief. Das USDA dürfte im Erntefortschrittsbericht heute Abend nach Handelsschluss eine Verbesserung des Zustands der US-Maispflanzen berichten. Dies und die Vorhersage optimaler Witterungsbedingungen in den US-Anbaugebieten sprechen kurzfristig für weiter fallende Preise. Wetterprognosen sagen kühlere Temperaturen und gelegentliche Regenfälle im Mittleren Westen der USA voraus. Derartige Bedingungen gelten als optimal für die kritische Bestäubungsphase, in welcher sich der Großteil der US-Maispflanzen derzeit befindet.

Kurzfristig orientierte Marktteilnehmer setzen dennoch nach nur einer Woche per Saldo wieder auf steigende Maispreise. In der Vorwoche hatten erstmals seit drei Jahren Netto-Short-Positionen bestanden. Mit letzteren ist angesichts der positiven Aussichten für das Angebot in den kommenden Wochen wieder zu rechnen. Hinzu kommt, dass das Maisangebot auch außerhalb der USA kräftig steigt. In Argentinien hat die Regierung ihre Schätzung für die zu Ende gehende Ernte um sechs Millionen auf 32,1 Mio. Tonnen angehoben. Grund hierfür ist eine neue Erhebungsmethode, welche zu einer deutlichen Aufwärtsrevision der Anbaufläche führte. Damit könnte Argentinien im laufenden Erntejahr 2012/13 vorübergehend zum weltgrößten Maisexporteur aufsteigen, bevor die USA diese Position wieder einnehmen werden.

CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

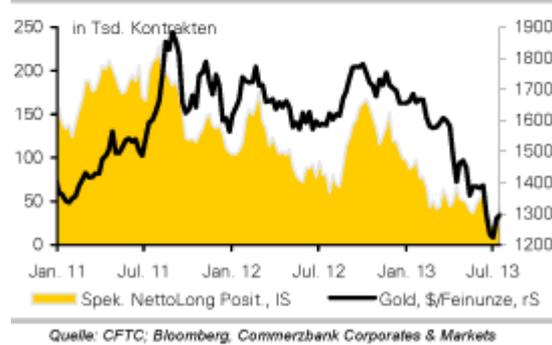
GRAFIK 1: OI (WTI)



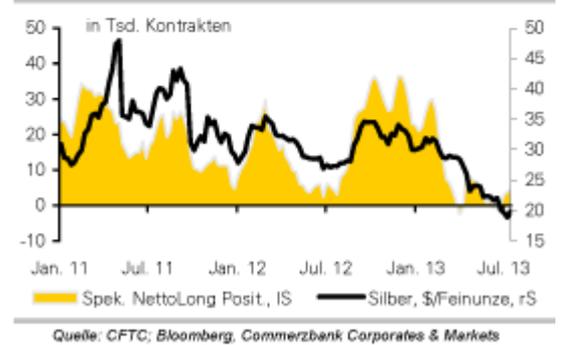
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



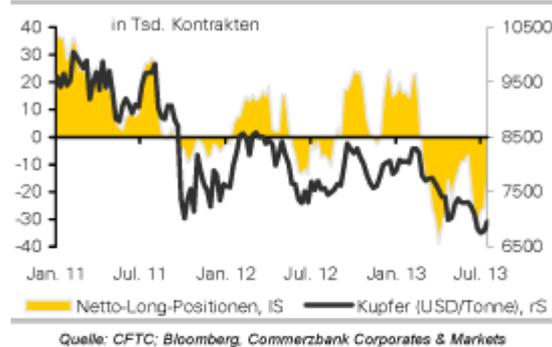
GRAFIK 3: Gold



GRAFIK 4: Silber



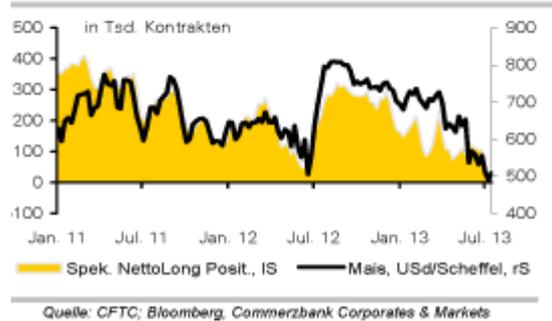
GRAFIK 5: Kupfer



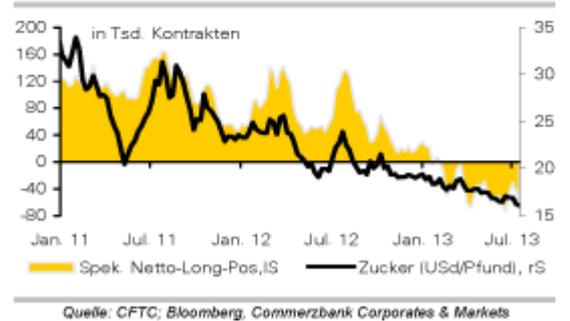
GRAFIK 6: Weizen



GRAFIK 7: Mais

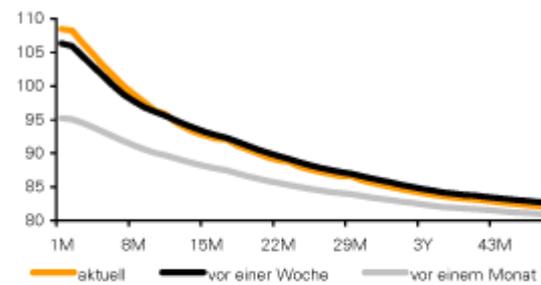


GRAFIK 8: Zucker



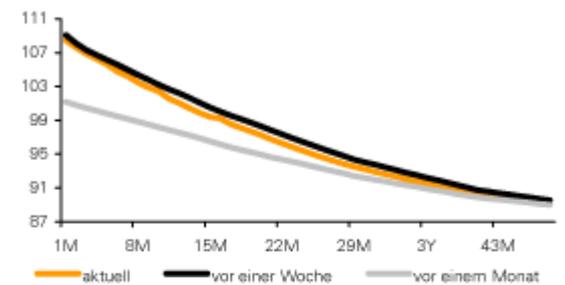
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



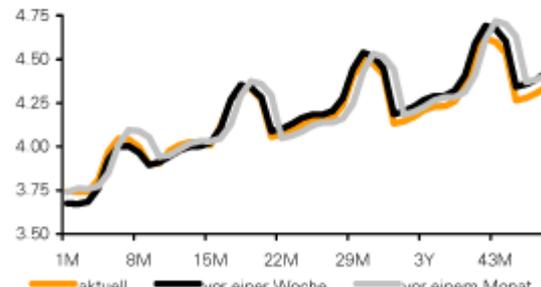
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



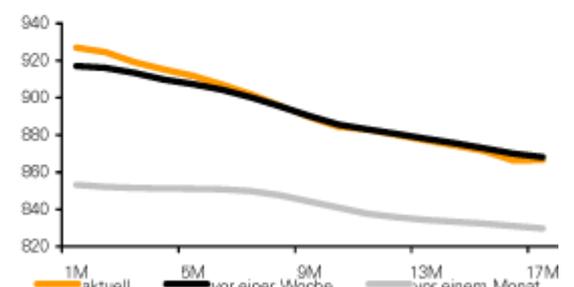
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



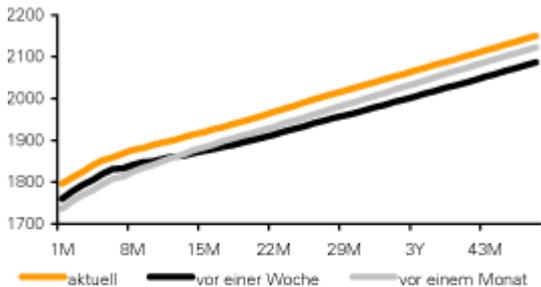
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



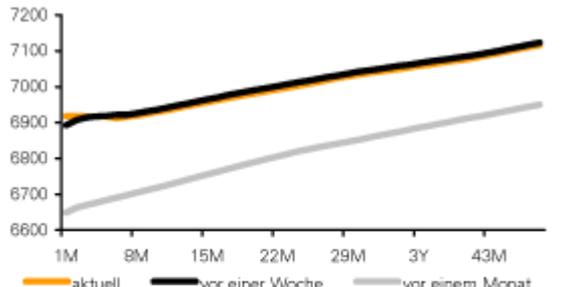
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



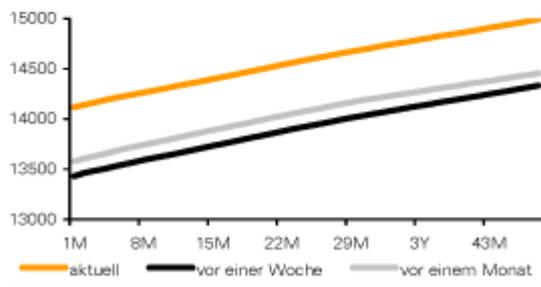
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



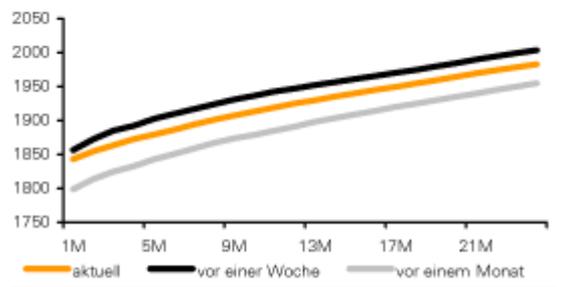
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



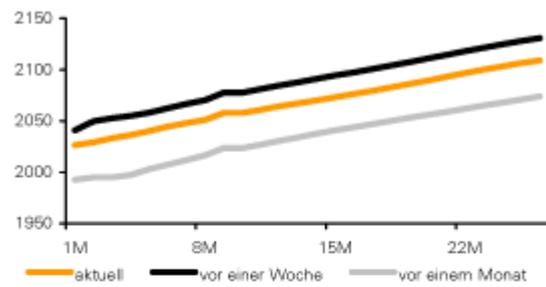
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



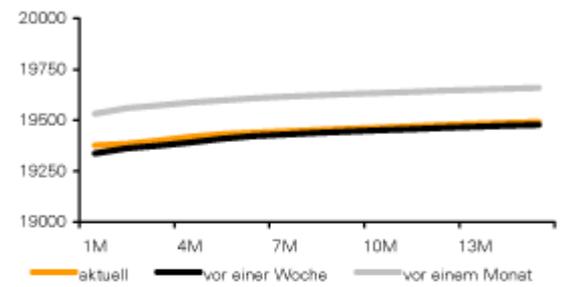
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



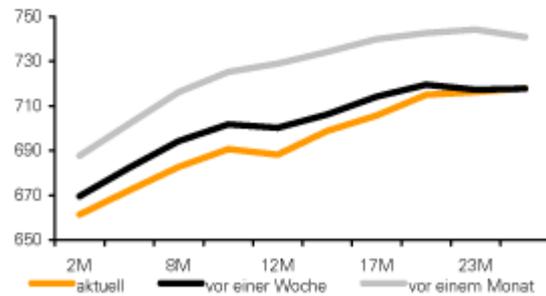
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



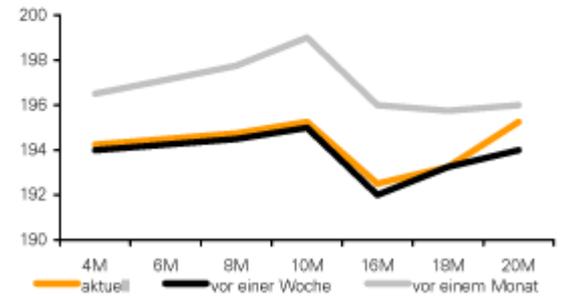
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



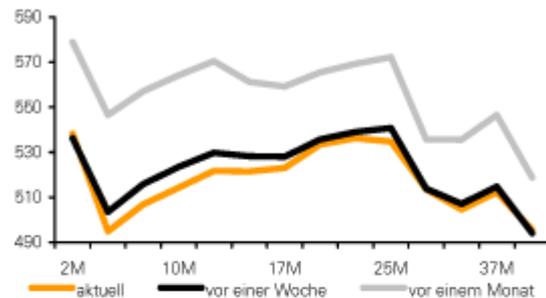
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



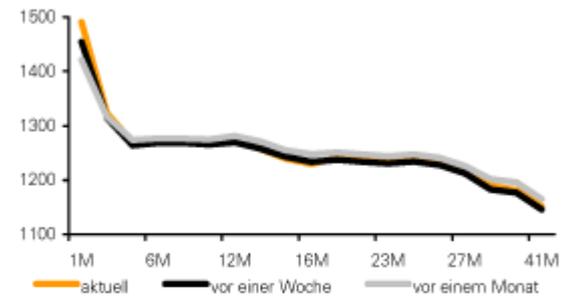
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



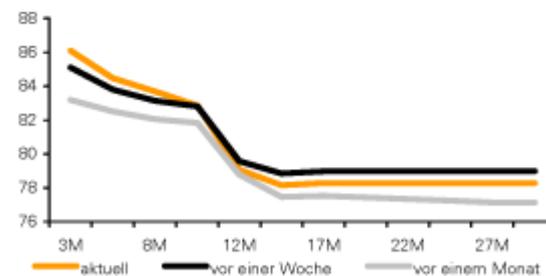
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



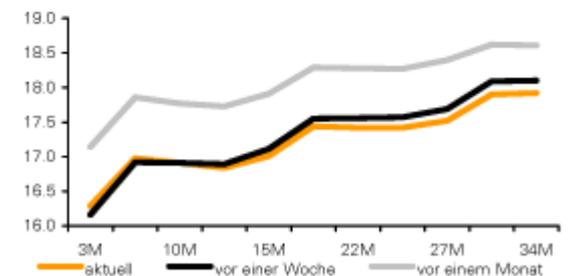
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	108.1	-0.6%	-0.6%	7.5%	-2%
WTI	108.1	0.0%	2.0%	15.8%	18%
Benzin (95)	1043.0	0.1%	0.4%	5.9%	9%
Gasöl	926.3	-0.2%	1.1%	8.3%	0%
Diesel	944.0	-0.6%	1.3%	1.9%	0%
Kerosin	986.3	-0.5%	0.7%	2.1%	-2%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.79	-0.6%	1.9%	-0.7%	12%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1825	1.1%	1.7%	2.3%	-11%
Kupfer	6915	0.1%	1.1%	2.5%	-12%
Blei	2033	-0.2%	-0.1%	1.5%	-12%
Nickel	14160	1.1%	5.7%	1.4%	-16%
Zinn	19400	-0.7%	0.8%	-2.3%	-16%
Zink	1864	0.4%	-0.9%	1.8%	-10%
Edelmetalle 3)					
Gold	1296.1	0.9%	2.7%	1.7%	-21%
Gold (€/oz)	986.1	0.7%	2.0%	0.3%	-21%
Silber	19.5	0.6%	0.1%	-0.6%	-34%
Platin	1430.0	1.1%	1.1%	4.6%	-7%
Palladium	746.9	0.2%	2.6%	11.3%	7%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	194.3	0.0%	-1.8%	-2.8%	-22%
Weizen CBOT	664.5	0.6%	-1.2%	-6.2%	-15%
Mais	500.8	0.0%	-1.7%	-11.1%	-29%
Sojabohnen	1274.0	0.7%	0.5%	-0.3%	-10%
Baumwolle	86.2	1.6%	1.2%	1.7%	15%
Zucker	16.29	0.7%	1.4%	-5.8%	-17%
Kaffee Arabica	122.7	-3.6%	2.8%	-1.3%	-15%
Kakao (LIFFE, €/t)	1599	0.4%	3.9%	9.7%	11%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3143	0.3%	0.7%	0.2%	0%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	367016	-	-1.9%	-6.8%	-3%
Benzin	224083	-	1.4%	1.2%	9%
Destillate	127679	-	3.1%	4.6%	3%
Ethanol	16578	-	5.5%	3.7%	-15%
Rohöl Cushing	46083	-	-1.9%	-6.5%	0%
Erdgas	2745	-	2.2%	17.0%	-13%
Gasöl (ARA)	1886	-	2.7%	-9.9%	-18%
Benzin (ARA)	705	-	-10.0%	-5.8%	-2%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5477725	0.0%	1.2%	0.8%	13%
Shanghai	377658	-	-1.3%	-10.7%	21%
Kupfer LME	638325	-0.4%	-0.4%	0.0%	153%
COMEX	66984	-0.7%	-2.5%	-10.5%	39%
Shanghai	167429	-	-0.6%	-8.7%	4%
Blei LME	196475	0.0%	1.4%	-4.0%	-42%
Nickel LME	196062	-0.1%	0.9%	5.6%	76%
Zinn LME	14245	0.0%	-1.3%	-0.4%	22%
Zink LME	1071625	-0.4%	6.3%	-0.6%	6%
Shanghai	272426	-	-1.0%	-5.0%	-17%
Edelmetalle***					
Gold	63529	-0.2%	-0.5%	-6.4%	-18%
Silber	610845	0.0%	0.4%	0.5%	6%
Platin	2182	0.0%	3.0%	7.2%	63%
Palladium	2282	-0.1%	3.7%	2.8%	19%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44133--Goldpreis-steigt-wieder-ueber-1.300-USD.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).